

*Dekorative Pflanzideen
für Terrassen, Balkone
& kleine Gärten*



— Mein wunderbarer TOPFGARTEN

SO GESTALTEST DU EINE WOHLFÜHLOASE
WIE BEI @TINAS_HOMEANDGARDEN

TINA ULLMANN

— Mein wunderbarer
TOPFGARTEN



KOSMOS





*Dekorative Pflanzideen
für Terrassen, Balkone
& kleine Gärten*

— Mein wunderbarer
TOPFGARTEN

SO GESTALTEST DU EINE WOHLFÜHLOASE
WIE BEI @TINAS_HOMEANDGARDEN

TINA ULLMANN



Inhalt

6 HERZLICH WILLKOMMEN

7 Hallo, ich bin Tina!
.....

10 ALLES FÜR DEN TOPFGARTEN

11 Alles überschaubar!
12 Besonderheiten im Topfgarten
13 Praktische Helfer: die Grundausrüstung
16 Töpfe, Kübel und Gefäße
18 Ab in die Erde: Substrat, Eintöpfen, Düngen
22 Kostbares Nass: Gießen und Bewässern
24 Wenn es kalt wird: Überwintern und Winterschutz
26 In Form halten: Schnitt
.....

28 GUT IM TOPF

29 Fast alles geht!
30 Stauden
32 Gehölze
34 Kräuter
36 Zwiebelpflanzen
38 Einjährige Blühpflanzen

40 FRÜHLING

41 Naturerwachen im Topfgarten
44 **SPEZIAL** Insektenfreundliche Pflanzen
56 **SPEZIAL** Bonsai
60 **SPEZIAL** Pflanzen als Sichtschutz
.....

64 SOMMER

65 Gartenzimmer zwischen Töpfen und Kübeln
72 **SPEZIAL** Obst im Topfgarten
82 **SPEZIAL** Gemüse im Topfgarten
88 **SPEZIAL** Pflanzen mit wenig Wasserbedarf
94 **SPEZIAL** Wasserstellen für Vögel und Insekten
.....

98 HERBST

99 Zwischen Sonne und Kälte
102 **SPEZIAL** Nahrung für Vögel
108 **SPEZIAL** Gräser im Topfgarten
.....

110 WINTER

111 Winterruhe und Lichterzauber
114 **SPEZIAL** Beleuchtung



120 GUT ZU WISSEN

- 121 Wichtiges für den Topfgarten
 - 122 Tipps für Nachhaltigkeit im Topfgarten
 - 125 Gute Partner auf einen Blick
 - 126 Was ist, wenn – Krankheiten, Schädlinge und andere Probleme
-

135 SERVICE

- 135 Danke!
- 137 Nützliches Zubehör
- 138 Register



Welches Thema dich auch begeistert – auf unsere Expertise kannst du dich verlassen. Und das schon seit über 200 Jahren.

Unser Anspruch ist es, dich mit wertvollem Rat zu begleiten, dich zu inspirieren und deinen Horizont zu erweitern.

BEGEISTERUNG DURCH KOMPETENZ

Unsere Autorinnen und Autoren vereinen professionelles Know-how mit großer Leidenschaft für ihre Themen.

WISSEN, DAS DICH WEITERBRINGT

Leicht verständlich, lebensnah und informativ für dich auf den Punkt gebracht.

SACHVERSTAND, DEN MAN SEHEN KANN

Mit aussagestarken Fotos, Zeichnungen und Grafiken werden Inhalte besonders anschaulich aufbereitet.

QUALITÄT FÜR HEUTE UND MORGEN

Dafür sorgen langlebige Verarbeitung und ressourcenschonende Produktion.

Du hast noch Fragen oder Anregungen?
Dann kontaktiere unsere Service-Hotline: 0711 25 29 58 70
Oder schreibe uns: [kosmos.de/servicecenter](https://www.kosmos.de/servicecenter)

A woman with blonde hair, wearing a light blue, long-sleeved, tiered dress, stands on a wooden deck in a rooftop garden. She is smiling and holding a large, round, woven wicker basket filled with green leafy plants. The garden is lush with various plants, including a small tree in a wicker planter, a wooden cabinet with drawers (one labeled '95'), and a green patio umbrella. The background shows a white building with dark green shutters and a window. The overall atmosphere is bright and sunny.

HERZLICH
WILLKOMMEN
— *in meinem Topfgarten*

HALLO, ICH BIN TINA!

Ich lebe mit meinem Mann Tobias und unserem Sohn Ferdinand in der Nähe von Ingolstadt im wunderschönen Altmühltal. Wie man unschwer auf meinem Instagram-Account „@tinas_homeandgarden“ erkennen kann, hege ich eine ausgeprägte Vorliebe für Topfkulturen.

Bei mir wächst alles in Körben und Töpfen. Das ist nicht zuletzt dem Umstand geschuldet, dass wir nur 65 Quadratmeter Garten- und Terrassenfläche zur Verfügung haben. Möchte man bei diesem begrenzten Raum trotzdem einen grünen, blühenden Garten haben, muss man bei der Planung kreativ sein. Mit den besonderen Erfordernissen einer kleinen Fläche stehe ich dabei sicher nicht allein da. Große Grundstücke mit entsprechenden Gärten werden nicht nur im städtischen Umfeld immer seltener und sind kaum noch bezahlbar.

Und genau da punktet der Topfgarten auf ganzer Linie, denn dank ihm können nicht nur kleine Terrassen und Balkone begrünt und mit Sichtschutz versehen werden, sondern auch kleine Grundstücke in grüne Oasen verwandelt werden. Durch ihre Mobilität sind Topfkulturen nicht nur flexibel einsetzbar, sondern auch saisonal wandelbar. Sie bringen Pflanzen und Blumen auf Terrasse und Balkon. Selbst auf engstem Raum ist mit ihnen der Anbau von Zierpflanzen, Kräutern, Gemüse und sogar Obst möglich.



Mit meinen Töpfen und Kübeln schaffe ich immer wieder neue Blickwinkel.

— *„Ich liebe meinen Topfgarten, weil ich ihn individuell gestalten kann – wann, wie und wo ich will!“*

Ich spreche aus Erfahrung: Bevor wir das Haus der Großeltern meines Mannes renoviert und bezogen haben, haben wir in der Stadtmitte von Ingolstadt in einer Wohnung mit nur einer kleinen Dachterrasse gelebt und zuvor in einer Wohnung mit einem Hinterhof. Hier gab es mehr Schatten als Sonne und lediglich einen Balkon zur Verfügung. Als Konsequenz daraus habe ich dann auch die Leidenschaft für das Gärtnern auf kleinstem Raum und unter besonderen Umständen entwickelt.

Über viele Jahre habe ich mir viel Erfahrung und Wissen angeeignet und selbstverständlich auch den einen oder anderen leidvollen „Verlust“ erlitten! Aber aus Erfahrung wird man klug, und Aufgeben war für mich noch nie eine Option. Deshalb habe ich, um nur zwei Beispiele zu nennen, die Herausforderung bei Olivenbäumen oder Zitruspflanzen angenommen und es immer wieder versucht. Und mittlerweile gibt mir der Erfolg recht. Diese Erfahrungswerte, Tricks und Tipps gebe ich nun gerne auf den kommenden Seiten an euch weiter und zeige hier hoffentlich die eine oder andere „Wegabkürzung“ auf.



In meinem Topfgarten mag ich es nicht zu bunt. Daher achte ich darauf, dass ich bei den Kübeln nicht zu viele Materialien und Farben verwende.

Mir ist es auch wichtig, dass ihr wisst: Ich bin keine gelernte Gärtnerin, sondern, wie so viele Hobby-Gärtner*innen, eine reine Autodidaktin. Und ich gehe in diesem Buch auch nur auf die Pflanzen ein, bei denen ich mit konkreten Erfahrungswerten aufwarten kann. Ihr findet hier folglich keine strenge Abhandlung über alle Pflanzen, die sich für Topfkulturen eignen. Die Pflanzen in diesem Buch sind nach Jahreszeiten geordnet, je nachdem, wann sie besonders dekorativ sind oder am meisten Pflege erfordern. Aber alles, was ich in meinem Garten plane und angehe, setze ich mit viel Herzblut und Leidenschaft um, und die Erfahrungen stammen aus erster Hand!

Ich erhalte auf Instagram sehr viele Fragen zu meinem kleinen Topfgarten, die ich auch in diesem Buch berücksichtigt habe. Ich versuche, auf die wichtigsten einzugehen und euch vor Fehlern, die ich schon gemacht habe, zu bewahren. Natürlich sitzen wir nicht in den Pflanzen drin, und manchmal hat man eine Pflanze viele Jahre und von heute auf morgen kränkelt sie und geht im schlimmsten Fall sogar ein, ohne dass man weiß, wieso und warum. Und für einige hat man einfach kein Händchen bzw. keinen grünen Daumen – all das ist möglich. Letztlich sind Pflanzen halt auch Lebewesen.

Man sollte auch immer im Kopf behalten, dass Pflanzen in Töpfen sich vollkommen anders verhalten als eingegrabene Pflanzen im Garten. Mein Credo ist dabei immer: „Probieren geht über Studieren“. Schon oft habe ich gehört, dass eine Pflanze sich nicht für die Topfkultur eigne, um später das Gegenteil feststellen zu können. Genau das war immer schon meine Herausforderung, das macht es für mich sogar besonders spannend. Aber mehr dazu später.

Vor allem aber muss man auf kleinem Raum erfinderisch werden. Ich habe zum Beispiel lange überlegt, wie wir das Problem „Hecke und damit Sichtschutz“ lösen können. Und heute haben wir eine robuste und bienenfreundliche Ligusterhecke in Kübeln.



Auch auf kleinstem Raum können mit Kübelpflanzen Wohlfühl-Oasen entstehen!



Ich bin im Übrigen täglich dankbar dafür, dass wir uns für das Projekt „Altbausanierung“ entschieden haben, denn ursprünglich sollte unser „altes“ Häuschen nur eine Übergangslösung sein. Aber aus der Übergangslösung wurde ein Zuhause, einfach weil wir uns in unserer „Notlösung“ vom ersten Moment an zu Hause gefühlt haben. Wir haben dann das Haus renoviert und erweitert, und dem Anbau verdanken wir auch unser Podest, auf das man direkt vom Wohnzimmer aus gelangt. Es ist einer meiner absoluten Lieblingsplätze.

Ich hoffe, ich kann euch nun ein wenig mitnehmen in meine Welt des Topfgartens und des Gärtnerns auf kleinem Raum!

Eure Tina



Unser Haus von der Straße aus. Hier kann man die Ligusterhecke gut sehen.

ALLES FÜR DEN TOPFGARTEN

— *Ausstattung und Grundlagen*



ALLES ÜBERSCHAUBAR!

Mit einem Topfgarten kann man das Flair eines üppig grünen Gartens auch auf kleinstem Raum unterbringen. Selbst, wenn einem nur eine kleine Terrasse oder ein winziger Balkon zur Verfügung steht, muss man also auf die Freuden des Gärtnerns nicht verzichten! Dabei ist beim Topf- oder Kübelgarten nicht nur der Platzbedarf überschaubar.

Auch die erforderliche Ausstattung hält sich in angenehmen Grenzen. An dieser Stelle gehe ich zunächst einmal auf die Besonderheiten des Topfgartens ein und erkläre kurz, worin er sich vom „richtigen“ Garten unterscheidet. Der Topfgarten hat nämlich eine ganze Reihe Vorteile gegenüber dem Pflanzen direkt im Erdboden, aber es gibt auch ein paar Dinge zu beachten.

Dann zeige ich euch, was aus meiner Sicht an Grundausstattung vorhanden sein bzw. was man sich anschaffen und worauf man dabei achten sollte. Zum Glück ist das gar nicht viel, denn kleiner Raum bedingt auch wenige und kleine Helfer. Außerdem stelle ich geeignete Kübel vor, gebe euch die wichtigsten Infos zur Pflege, was man beim Gießen beachten sollte und vieles mehr. Und dann kann's losgehen mit dem Topfgärtnern!

— *„Es ist noch kein Gärtner vom Himmel gefallen.“*



Gartengeräte mit Vintage-Charme mag ich besonders.

BESONDERHEITEN IM TOPFGARTEN

Über die Jahre hinweg habe ich mir viel Garten- und vor allem Topfgartenwissen angeeignet und bin, wie könnte es anders sein, eine begeisterte Topfgärtnerin. Vielfach erreichen mich aber Fragen von meinen Instagram-Followern, die deutlich machen, dass es doch so einige Unterschiede zwischen einem Topfgarten und einem herkömmlichen Garten, in dem die Pflanzen direkt in der Erde wachsen, gibt. Diese Unterschiede erkläre ich hier kurz in Form von Vor- und Nachteilen:

Ich beginne einmal mit den **Vorteilen**:

- In einem Topfgarten ist man immer flexibel – ob bei der Wahl der Pflanzen, des Standorts oder auch der Töpfe und Kübel selbst.
- Arrangements können von Jahr zu Jahr und zu jeder Jahreszeit variieren. Es können ganz einfach neue Pflanzen und Töpfe dazukommen oder anders angeordnet werden.
- Bei einem Umzug kann man die Pflanzen in ihren Kübeln einfach mitnehmen. Das ist bei Gartenpflanzen viel schwieriger.
- Man kann leichter auf die Bedürfnisse der Pflanzen eingehen. Fühlt sich z. B. eine Pflanze an ihrem Standort nicht wohl, kann man schnell Abhilfe schaffen und sie einfach umstellen.
- Schädlinge und Krankheiten lassen sich besser bekämpfen. Zum einen ist die Größe der Pflanzen begrenzt, zum anderen kann man befallene Pflanzen gut in Quarantäne stecken, indem man die Pflanze separiert.
- Eingegangene Pflanzen können einfacher ersetzt werden.
- Pflanzen wie Bambus, Minze & Co. können sich nicht willkürlich ausbreiten.
- Ein Topfgarten ermöglicht auch eine Bepflanzung mit nicht winterharten Pflanzen, die in unseren Breitengraden in ein Winterquartier umziehen müssen.

Aber natürlich gibt es auch einige **Nachteile**:

- Der Gießaufwand und der Wasserbedarf sind höher, denn in den Kübeln wird mehr Wasser verdunstet. Außerdem kann in den Kübeln weniger Wasser gespeichert werden.
- Nicht jede Pflanze ist auch für einen Kübel geeignet – hier muss man im Einzelfall ausprobieren!
- Auch muss mehr gedüngt werden, denn in den Kübeln sind die Nährstoffe schneller erschöpft als im Beet.
- Schneller wachsende Pflanzen müssen ab und zu in größere Töpfe umgetopft werden.
- Für den Topfgarten müssen neben den Pflanzen auch Kübel und Erde gekauft werden.
- Viele Pflanzen sind im Topfgarten weniger winterhart als im Beet, weil sie dem Frost mehr ausgesetzt sind.



Im Topfgarten lässt sich leicht der richtige Standort finden.

PRAKTISCHE HELFER: DIE GRUNDAUSSTATTUNG

Die Ausstattung, die man zum Gärtnern im Topfgarten braucht, ist überschaubar – und im Vergleich zum Gerät für einen großen Garten entsprechend klein. Dinge wie einen Rasenmäher oder eine Kettensäge sind hier zum Glück nicht nötig! Wie bei so vielem ist es auch bei der Anschaffung der praktischen Helfer ratsam, auf Qualität zu setzen und lieber etwas mehr auszugeben.

GARTENHANDSCHUHE

Ich liebe es, mit meinen Fingern in der Erde zu wühlen und alles bewusst zu fühlen. Aber es gibt auch Pflanzen, die ich nicht gern berühre, z. B. weil sie giftig oder stachelig sind. Daher empfehlen sich Gartenhandschuhe, denn sie beugen Verletzungen vor und halten die Hände sauber. Wichtig ist, dass sie gut passen und möglichst eng anliegen!



GARTENSCHERE

Für den Rückschnitt von Gräsern und Ästen sollte man sich eine gute Gartenschere anschaffen. Ästchen einfach abzubrechen ist nicht zu empfehlen, da das zu unsauberen Bruchstellen und damit Verletzungen an der Pflanze führen kann. Meine Gartenschere ist übrigens schon über 30 Jahre alt und stammt noch von meiner Mutter – hier hat sich die Qualität ausgezahlt. Gartenscheren soll-

ten gut in der Hand liegen und entsprechend der Handgröße und der bevorzugten Hand (Links- oder Rechtshänder) gewählt werden.



KLEINE HECKENSCHERE MIT AKKU

Für größere Kübelpflanzen, die einen regelmäßigen Schnitt brauchen, ist eine kleine elektrische Heckenschere mit Akku sehr hilfreich. Ich bevorzuge sie, wenn es darum geht, Buchs und Liguster zurückzuschneiden. Es geht schnell, und die scharfen Messer verletzen die Pflanzen nicht unnötig. Hier sollte man darauf achten, dass der Akku immer geladen ist, damit man gleich loslegen kann, wenn die Gärtnerfinger jucken!

PFLANZKELLE

Diese kleine Schaufel ist unentbehrlich beim Topfgärtnern. Mit ihr schaufelt man Erde in die Töpfe und hebt Löcher aus, um Pflanzen einzusetzen.



SAUZAHN

Ein toller Helfer beim Jäten und zur Bodenlockerung. Er lockert die Erde mit wenig Kraftaufwand bis in 20 Zentimeter Tiefe auf. Damit kann man gut Algenkalk oder Dünger einarbeiten!

